



Pressemitteilung vom 23.02.2011

Zu den Bürgermeisterplänen einer Schulstandortschließung in Vaterstetten

Mit großer Verwunderung mussten zumindest die Gemeinderäte der Opposition die neuesten Überlegungen des Bürgermeisters zur Schließung mindestens eines Schulstandortes aus einer Presseveröffentlichung zur Kenntnis nehmen. „Dieses Vorgehen irritiert doch sehr, da weder der Ältestenrat des Gemeinderates, noch ein Fachausschuss, noch der Gemeinderat an sich zuvor informiert wurden,“ so Grünen-Gemeinderat Axel Weingärtner.

Zur Sache selbst: Bürgermeister Niedergesäß weißt zurecht darauf hin, dass alle Vaterstettener Grundschulen einer Sanierung bedürfen. Die Kosten einer solchen Sanierung summieren sich auf einen zweistelligen Millionenbetrag. Vor diesem Hintergrund schlägt der Bürgermeister nun die mögliche Schließung eines Schulstandortes vor, um dann das freiwerdende Grundstück zu veräußern und mit dem Erlös die Schulsanierungen mit zu finanzieren. Dieser Plan kann überhaupt nur Sinn ergeben, wenn man den Standort Wendelsteinstraße schließt. Dieses Grundstück brächte der Gemeinde den größten Gewinn.

Doch die Folgen eines solchen Projektes wären weitreichend. Durch die Schließung der Grundschule Wendelsteinstraße, müsste die Mehrzahl der Grundschüler einen erheblich weiteren Schulweg zurücklegen. Viele Schüler, die jetzt noch zu Fuß in die Schule gehen, würden dann mit dem Auto gebracht. Das ist aus ökologischer Sicht und was die Gesundheit der Kinder angeht eine klare Verschlechterung der bisherigen Situation.

Daneben ist fraglich, ob die neu zu schaffende Großgrundschule einen pädagogischen Fortschritt darstellt. Ist es gerade für kleine Schüler nicht viel besser, wenn sie in einem überschaubaren und vertrauten Umfeld lernen und im Zuge des Trends zur Ganztageschule auch leben? Es ist Allgemeingut, dass zu große Menschenmengen, der dadurch entstehende Lärm, das Gedränge und die zunehmende Anonymität Menschen eher in ihrer Entwicklung hemmen als sie zu fördern. Dezentrale Strukturen sind in aller Regel deutlich effizienter und sozial verträglicher.

Noch eine dritte Überlegung bringen die Vaterstettener Grünen in die Diskussion ein: Welche Folgen hätte die Schließung der Grundschule Wendelsteinstraße für das Ortszentrum Vaterstetten? Die Schule bildet einen wichtigen und lebendigen Baustein im Ortszentrum.



„Durch die Schule kommt Leben ins Ortszentrum“, stellt Weingärtner fest. Eltern bringen und holen ihre Kinder, kaufen dabei in den umliegenden Geschäften ein, nutzen die Möglichkeit zu einem Ratsch. Daneben ist die Schule in der Wendelsteinstraße auch Heimat vieler Kurse der Volkshochschule. Auch die VHS-Kursteilnehmer beleben das Ortszentrum. Gerade zu einer Zeit, zu der wieder intensiver über die zukünftige Gestaltung eines Ortszentrums diskutiert wird, muss dieser Aspekt besondere Beachtung finden.

Es gibt also neben den finanziellen eine Vielzahl weiterer Gesichtspunkte, nicht zuletzt auch die emotionale Verbundenheit vieler Vaterstettener mit „ihrer“ Grundschule, die eine breit angelegte Diskussion nicht nur in der Presse, sondern vor allem in den Fachausschüssen und im Gemeinderat notwendig machen.

Axel Weingärtner
Bahnhofstr. 17
85591 Vaterstetten
Tel. 08106 301162
axel.weingaertner@gmx.net